

Auf den Punkt gebracht

❖ Winterraps - Schädlingszuflug

Das gestrige teils sonnige und vor allem warme Wetter hat örtlich einen weiteren Schädlingszuflug begünstigt. Zum Teil kam es zu einem stärkeren **Rapsglanzkäferzuflug**, sodass die Bekämpfungsschwelle für einen kräftigen Raps von mehr als 10 Käfern/Pflanze deutlich überschritten war (Kontrolle durch Abklopfen der Pflanze in beispielsweise einer Gelbschale!). Des Weiteren sind aber auch erneut **Stängelrüssler** in den Gelbschalen zu finden (Bild 1: Großer Rapsstängelrüssler). Diese sind immer noch behandlungswürdig. Die Rapsstängelrüssler beginnen innerhalb kurzer Zeit (ca. 3 Tage) mit der Eiablage, die Gefleckten Kohltriebrüssler lassen sich da etwas mehr Zeit.



Am Donnerstag und Freitag ist mit windigem wechselhaftem Wetter zu rechnen, bevor am Samstag wieder Temperaturen um die 15 – 20 °C erwartet werden. Somit ist am Samstag mit einem weiteren Zuflug von Rapsschädlingen zu rechnen. Dieser Zuflug sollte vor allem bei den Rapsglanzkäfern noch zugelassen werden, da Neuzuflug in der Regel deutlich schlechter von den Insektiziden erfasst wird, als schon vorhandene Käfer.

Die guten Rapsbestände ohne Rapserrdflohstress befinden sich mittlerweile im Stadium 55-59, das heißt, die Knospen haben schon einen leichten Gelbschimmer erreicht. Auffällig ist, dass die Pflanzen nach wie vor noch eine geringe Größe aufweisen. Die Pflanzen werden aber noch an Länge zunehmen.

Empfehlung:

Produkte	Auflagen
200 ml/ha Trebon 30 EC	Gewässer 90%: 10m, Hang >2%: 10m Randstreifen; NT 101 (20m 50%), B2 (auch in Kombination mit Fungiziden)
200 ml/ha Mavrik Vita/Evure	Gewässer 90%: 5m, Hang >2%: kein Randstreifen; NT 101 (20m 50%), solo oder in Kombination mit Prothioconazolhaltigen Produkten B4 (NN410 beachten), mit Ergosterolbiosynthese-Hemmern B2 (z.B. Follicur, Carax, etc.)
200 g/ha Mospilan SG/ Danjiri	Gewässer 50%: 1m (GAP 3m), Hang >2%: kein Randstreifen; NT 102 (20m 50%), solo B4, mit Ergosterolbiosynthese-Hemmern + Prothioconazolhaltigen Produkten B1; nur bis ES 59 zugelassen

Spieren Rüssler keine Rolle mehr, kann bis ES 59 auch Mospilan SG/Danjiri eingesetzt werden, um einen Wirkstoffwechsel zu betreiben.

https://www.lksh.de/fileadmin/PDFs/Landwirtschaft/Pflanzenschutz/Pflanzenschutzmittel_Ackerkulturen/Insektizide/Raps_Insektizide_Fruehjahr_Auflagen.pdf

https://www.lksh.de/fileadmin/PDFs/Landwirtschaft/Pflanzenschutz/Pflanzenschutzmittel_Ackerkulturen/Fungizide/Raps_Fungizide_Wachstumsregler_Fruehjahr_vor_der_Bluete_Auflagen.pdf

❖ Winterweizen - Herbizidmaßnahmen

Oberste Priorität hat die Ackerfuchsschwanzbekämpfung mit Atlantis Flex oder Niantic. Achten Sie auf weitere Restverunkrautung. Besonders der Hundskerbel ist weiter auf dem Vormarsch und hat mittlerweile schon eine beachtliche Größe erreicht. Bei der AFU-Bekämpfung sollten 50 g/ha Connex zugegeben werden. Beachten Sie die Tücken der Zulassung: Niantic → Zulassung bis ES 30; Atlantis Flex → bis ES 32; Concert SX → bis ES 29 und Connex → bis ES 39.

❖ Winterweizen/Triticale - Wachstumsregler

Die Bestände des Winterweizens sind in diesem Frühjahr sehr heterogen. Selbst ähnlich gelagerte Aussattermine ergeben in der Praxis je nach Standort ein unterschiedliches Bild. Dies erfordert besonderes Fingerspitzengefühl, vor allem beim Einsatz des Wachstumsreglers.

Einige wenige Bestände, in der Regel sehr früh gedrillt, frühe Sorte (Chevignon, Campesino) gute Aussaatbedingungen und kaum nachfolgender Stress, befinden sich im Stadium ES 30, mit vereinzeltem Übergang zu ES 31.

→ Kurztagsinternodium beachten (Aufpulen der Pflanze bietet Gewissheit)

Übergang von ES 30 zu ES 31 = F-3 entfaltet, F-2 spitzt, Ähre größer als 3mm

Nur für diese Bestände (Ausnahme, nicht die Regel) können die folgenden guten Wetterbedingungen für die erste Splittingmaßnahme des Wachstumsreglers genutzt werden (kein Nachtfrost, Tagestemperaturen > 12°C). Achten Sie auch auf gutes Wurzelwachstum. (s. WD Nr. 16 v. 21.03.23).

1,0 l/ha CCC + 0,15 – 0,2 l/ha Moddus oder

1,0 l/ha CCC + 0,3 – 0,4 kg/ha Prodax

Für die T1-Fungizidmaßnahme ist es noch zu früh. Mit Ausnahme von frischem Gelbrost in den anfälligen Sorten besteht keine Behandlungsnotwendigkeit.

❖ Winterroggen - Wachstumsregler

Auch im Winterroggen gibt es einige wenige Bestände, die sich inzwischen im frühen Stadium ES 31 befinden. Die Wasserversorgung ist zurzeit gut, sodass auch in solchen weit entwickelten Beständen die erste Wachstumsreglermaßnahme durchgeführt werden kann.

1,0 l/ha CCC + 0,15 – 0,2 l/ha Moddus oder

1,0 l/ha CCC + 0,3 – 0,4 kg/ha Prodax

Mit Ausnahme von frischem Braunrost besteht keine fungizide Behandlungsnotwendigkeit.

❖ Für die Wintergerste besteht noch keine Behandlungsnotwendigkeit. Die Bestände befinden sich überwiegend in ES 29 – 30.

Die ausführliche Empfehlung zum Wachstumsreglereinsatz erfolgt dann nach Ostern.



Name	Kreis	Telefonnummer	E-Mail Adresse
B. Both	Plön, Ostholstein	Tel.: 04381 9009-941 Mobil: 01517 2015283	bboth@lksh.de
S. Hagen	RD-Eckernförde Ost	Tel.: 04331 9453-387 Mobil: 0151 52598324	shagen@lksh.de
N. Bols	Kiel, RD-Eckernförde West, NMS	Tel.: Mobil: 0170 9570413	nbols@lksh.de
A. Klindt	Schleswig-Flensburg	Tel.: 04331 9453-386 Mobil: 0160 90175063	asklindt@lksh.de
L. Krützmann	Herzogtum Lauenburg, Lübeck, Segeberg, Stormarn	Tel.: 0451 317020-27 Mobil: 0171 7652129	lkruetzmann@lksh.de
M. Landschreiber	Ansprechpartnerin Warndienst Region Ost	Tel.: 0451 317020-25 Mobil: 0175 5753446	mlandschreiber@lksh.de

Die Hinweise in diesem Warndienst ersetzen nicht die genaue Beachtung der jeweiligen Gebrauchsanleitungen. Die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein übernimmt keine Garantie der sachlichen Richtigkeit. © Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein. Die Weitergabe bzw. sinngemäße Veröffentlichung ist ohne Genehmigung nicht gestattet.